

## **Futtermittelunverträglichkeit**

In der Medizin unterscheidet man zwei Formen der Futtermittelunverträglichkeit, zum einen die Futtermittelintoleranz, zum anderen die Futtermittelallergie. Im Folgenden finden Sie eine genaue Definition der beiden Unverträglichkeiten, Wege der Diagnose und den erfolgreichsten Behandlungsansatz.

### **Futtermittelintoleranz**

Der Begriff „Intoleranz“ meint medizinisch eine Stoffwechselstörung aufgrund unzureichender Verarbeitung zugeführter Substanzen. In Bezug auf eine Futtermittelintoleranz bedeutet es die Störung des normalen Verdauungsprozesses bei Nahrungsaufnahme ohne Beteiligung des Immunsystems.

### **Futtermittelallergie**

Bei der Futtermittelallergie kommt es zusätzlich noch zu einer Immunantwort. Das bedeutet, dass das Immunsystem der Katze den Allergie auslösenden Stoff wie auf einen Krankheitserreger reagiert und es kommt zu einer Überreaktion des Körpers.

Für Mensch wie Tier gilt gleichermaßen, das etwas was man jahrelang gerne isst und gut verträgt plötzlich eine Allergie auslösen kann. Die Ursachen einer Allergie können in verschiedenen Bereichen wie z. B. erbliche Veranlagung, Einfluss von Umweltgiften, veränderten Lebensgewohnheiten und vielem anderen liegen. Die Medizin ist noch dabei das Gebiet der Allergien zu erforschen, eine Übersicht über die herkömmlichsten Theorien finden Sie bei Wikipedia:

### **Symptome von Futtermittelunverträglichkeiten**

Wichtig: Die nachstehenden Symptome entstehen auch bei vielen anderen Erkrankungen, wenn Ihr Haustier Katze/Hund eines oder mehrere dieser Symptome zeigt, heißt das nicht automatisch, dass sie eine Futtermittelunverträglichkeit hat. Diese Diagnose sollte auf jeden Fall immer ein Tierarzt stellen!

Außerdem gibt es unterschiedliche Stärken der körperlichen Reaktionen, manch eine Katze muss sehr leiden, einer anderen macht es kaum zu schaffen. Wie immer gilt: ein Lebewesen ist kein Auto – deswegen kommt es bei jedem zu unterschiedlichen Verlaufsformen.

Folgende Symptome können ein Indiz für eine Futtermittelunverträglichkeit sein, egal ob die Katze oder Hund nur eines oder mehrere zeigt:

- Erbrechen, das nur bei bestimmten Futtersorten auftritt
- Durchfall, der sich nach Futterumstellung bessert
- Blähungen bei bestimmten Futtersorten
- Bauchschmerzen
- Juckreiz, häufig vor allem im Gesicht, an den Ohren und an den Pfoten
- Schuppige Haut
- Haarausfall, oft auffällig jenseits des Fellwechsels
- Entzündete oder gerötete Haut
- schlechter Appetit bis hin zur Abmagerung

- Teilnahmslosigkeit
- Wachstumsstörungen bei jungen Katzen
- Heuschnupfenähnliche Symptome wie Niesen, Husten, Schnupfen oder roten Augen

### **Auslöser von Futtermittelunverträglichkeiten**

Die Tierfutterindustrie hat genauso wie die menschliche Nahrungsindustrie in den letzten Jahrzehnten einen rasanten Wandel erlebt. Während es früher nur geringe Auswahl gab, gibt es heute zum einen sehr viel mehr Futterhersteller und zum anderen hat jede Firma die unterschiedlichsten Produkte für verschiedene Bedürfnisse im Angebot. Außerdem ist unsere westliche Welt auf einer Art „Chemietrip“, Produkte müssen sehr lange haltbar sein, es gibt künstliche Aromen und jede Menge anderer künstlicher Futterzusatzstoffe wie Farbstoffe, Geschmacksverstärker oder Stabilisatoren, usw. (Diese Zusatzstoffe gib es **nicht** bei **Josera**).

Erstaunlicherweise sind diese nur bei einem geringeren Teil der Katzen Unverträglichkeit auslösend, der größere Teil reagiert auf bestimmte Eiweißstoffe (Proteine) von einigen Fleisch- oder Getreidesorten. Kohlehydrate kommen als Auslöser auch vor. Die bekanntesten Allergie- und Intoleranz Auslöser sind:

- Rindfleisch
- Milchprodukte
- Geflügel
- Eier
- Fisch
- Lammfleisch
- Schweinefleisch
- Pferdefleisch
- Getreide- oder Sojaprodukte

Bestimmte Faktoren unterstützen eine Futtermittelunverträglichkeit, wie die eben schon erwähnten künstlichen Futterzusatzstoffe. Verschiedene Medikamente können eine Unverträglichkeit auslösen, das gleiche gilt für Parasiten und Pilzsporen. Wenn diese Faktoren wegfallen, lassen auch die Unverträglichkeitsreaktionen nach.

Weiterhin gibt es einige Katzen- Hunderassen, bei den Futtermittelunverträglichkeiten häufiger vorkommen als bei anderen.

### **Diagnose einer Futtermittelunverträglichkeit**

Es gibt inzwischen zwei Wege um grundsätzlich eine Unverträglichkeit relativ sicher festzustellen. Der eine 100 %tige ist eine Ausschlussdiät über viele Wochen hinweg, der andere ist ein Labortest (Blutuntersuchung), der jedoch auch Falschergebnisse liefern kann. Auf Futtermittelallergien spezialisierte Tierfachärzte greifen deswegen immer auf die Ausschlussdiät zurück.

Bis zur eindeutigen Diagnose einer Futtermittelintoleranz oder Allergie ist es ein langer Weg, da verschiedene andere (Haut) Erkrankungen die gleichen Symptome zeigen. Es ist deswegen sehr wichtig, die anderen möglichen Erkrankungen auch auszuschließen. Rein theoretisch kann man anhand bestimmter Blutwerte erkennen, ob es sich generell um eine allergische

Reaktion handelt, da die körperliche Abwehrreaktion des Immunsystems diese Blutwerte ansteigen lässt.

Wie immer, wenn etwas häufiger als früher auftritt – egal aus welchem Grund – wird es auch zu einer Art „Modeerscheinung“. In meiner langjährigen Futtererfahrung sind mir leider schon einige Fälle begegnet, in denen ein Tierarzt ohne gründliche Untersuchung, eine Futtermittelallergie diagnostizierte und dem Katzen- und Hundehalter dringend sein Spezialfutter empfahl und verkaufte. Das ist nicht der richtige Weg, er kann auch zu einer Falschdiagnose führen, weil anderes übersehen wurde.

Natürlich ist eine Ausschlussdiät eine etwas anstrengendere Zeit, vor allem wenn man mehrere Haustiere hat. Doch nur so können zweifelsfrei das Vorhandensein einer Allergie und ihre Auslöser bestimmt werden.

## **Behandlung**

Die sicherste Behandlung ist ein völliges Weglassen der auslösenden Stoffe. Je nach dem worauf Ihre Katze/Hund reagiert ist es einfacher oder komplizierter das umzusetzen. Die Futtermittel etiketten geben oftmals die Formulierung „Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse“ oder „Getreide“ an. Um wirklich zu wissen, was in einem Futter enthalten ist bleibt nur der Weg des direkten Nachfragens beim Hersteller übrig. Doch von manchen Futterproduzenten bekommt man keine exakte Antwort, das kann zwei Gründe haben:

- die Rezeptur wechselt je nach kostengünstigem Angebot im Einkauf
- der Hersteller will diese Auskunft aus anderen Gründen nicht öffentlich machen

Für Katzen und Hunde mit schweren Allergien gegen Hauptbestandteile vieler Futtermittel wie z.B. Getreide, Soja, usw. ist BARF`n oder Josera Getreidefreies Trockenfutter das sicherste Mittel der Wahl um wirklich eine Kontrolle darüber zu haben, was im Napf Ihrer Haustiere landet.

Deswegen ist es wichtig rauszufinden, worauf die Haustiere überreagieren!  
Sollten Sie sich bei der Tierernährung von Josera, oder Dosennahrung von CatzFinefood, DogsFinefood, Chewies in Bezug auf allergieauslösende Stoffe unsicher sein rufen Sie uns einfach an, wir helfen Ihnen gerne weiter:

Ansprechpartner für Fragen der Ernährung:

Volker Stein

[josera-futtermittel@unitybox.de](mailto:josera-futtermittel@unitybox.de)

Tel.: 0152-06929484